

Öffnungszeiten des Rathauses

Montags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Mittwochs 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kontakt: info@rathaus-unterwaldhausen.de; 07587-660

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Am Mittwoch, den 18.10.2023 traf sich der Gemeinderat Unterwaldhausen zu seiner Sitzung im Oktober. Folgende Themen werden beraten:

Voranfrage Agri-PV

Die Betreiberfirma Kraftwerk Renewable Power hat in den beiden Gemeinden Unterwaldhausen und Guggenhausen vier Ackergrundstücke mit einer Fläche von ca. 25 ha identifiziert, auf denen sie die Möglichkeit sieht, sogenannte Agri-PV-Anlagen zu bauen und zu betreiben. Dies sind hoch aufgeständerte Photovoltaik-Module, unter denen noch eine landwirtschaftliche Nutzung möglich ist. Wie für vorhergehende Anfragen für Freiflächen PV-Anlagen müssten die Gemeinderäte ein Baugenehmigungsverfahren durchführen, an dessen Ende im positiven Falle für diese Anlagen ein Baurecht hergestellt werden kann. Nachdem eine erste Stellungnahme des Bau- und Umweltamtes des Landratsamts zu einer umweltrechtlich begründeten sehr eindeutig negativen Beurteilung für diese Anlage kommt, hält der Gemeinderat auch die Einladung der Betreibergesellschaft zur Vorstellung des möglichen Vorhabens im Prinzip für das falsche Signal sowohl an Betreiber als auch an die Öffentlichkeit. Der Vorsitzende wird mit der Betreibergesellschaft Kontakt aufnehmen und die Einschätzung des Bau- und Umweltamtes übermitteln.

Biosphärengebiet – Stand des Verfahrens

Um die im nächsten oder übernächsten Jahr vom Gemeinderat geforderte Entscheidung für oder gegen eine Teilnahme an einem möglichen Biosphärengebiet Allgäu-Oberschwaben auf eine gut informierte Grundlage zu stellen, zeigte der Vorsitzende die wesentlichen Eigenschaften, die erhofften Chancen und befürchteten Nachteile, sowie den Stand des Entscheidungsverfahrens auf. Biosphärengebiete sollen Modellregionen mit internationaler Anerkennung sein, in denen eine nachhaltige wirtschaftliche und ökologische Entwicklung gleichermaßen möglich ist und gefördert wird. Das mögliche Biosphärengebiet Allgäu-Oberschwaben steht unter dem Thema „Moorschutz“, da unsere Region in Baden-Württemberg die Einzige ist, in der es noch eine größere Anzahl von Mooren gibt. Das Biosphärengebiet würde dann eine Art Klammer darstellen, die diese Region und ihre besonderen Landschaften als Gesamtes darstellt. Als Chancen eines Biosphärengebietes werden von den Befürwortern insbesondere das Herausheben der Region für Tourismus und neue wirtschaftliche Impulse genannt, die internationale Anerkennung sowie die mögliche erleichterte Erschließung von Fördermitteln. Die befürchteten Nachteile liegen in den möglichen Einschränkungen, die eine weitere Planungskulisse für Entwicklungsschritte von Gemeinden und Aktivitäten von Landwirten haben könnte und ein damit einhergehender weiterer Verlust an Planungs- und Gestaltungshoheit von Gemeinden, Landbesitzern und Landbewirtschaftern.

Im Gespräch im Gemeinderat berichteten drei Gemeinderäte und der Vorsitzende von ihren Erfahrungen bei der Teilnahme an thematischen Arbeitskreisen. GR Tholl berichtete vom AK Forst und machte deutlich, dass er als Förster eines großen Privatwaldes sehr vieles schon umsetzt, was in diesem Arbeitskreis an möglichen nachhaltigen Bewirtschaftungsmaßnahmen diskutiert wurde. GRin Guglielmo berichtete vom AK Tourismus und der grundsätzlich

positiven Tendenz der Teilnehmer gegenüber einer Regionalmarke „Biosphärengebiet“. Im AK Landwirtschaft wurde insbesondere über alternative Bewirtschaftung von Niedermoorgebieten gesprochen und Ansätze von Feuchtgebietskulturen und deren Verarbeitung vorgestellt.

In der weiteren Diskussion wurden jedoch die oben beschriebenen befürchteten Einschränkungen angesprochen und an bisherigen Erfahrungen mit FFH- und Landschaftsschutz-Gebieten deutlich gemacht. Die Befürchtung einer zunehmenden Fremdbestimmung wurde deutlich zum Ausdruck gebracht.

Klar wurde jedoch, dass das Thema „Moorschutz“ für unsere Region mit oder ohne Biosphärengebiet immer wichtiger werden wird. Auch wurde deutlich, dass eine Entscheidung über Teilnahme oder Nicht-Teilnahme eine sehr wichtige Entscheidung des Gemeinderats sein wird, da sie für die Gemeinde und Region auch mittelfristig jeweils verschiedene Entwicklungspfade vorgibt.

Im regionalen Verfahren wird es in den nächsten Monaten auch weiterhin noch Möglichkeiten geben, sich zu informieren. Ein flurstücksscharfer Plan für eine mögliche Zonierung wird gegenwärtig vom Regierungspräsidium erarbeitet. Sobald dieser Plan mit den jeweiligen Grundstücksbesitzern besprochen und abgestimmt ist, wird es an den Gemeinderäten der Kommunen liegen, sich für oder gegen einen Beitritt ihrer Gemarkung zum möglichen Biosphärengebiet zu entscheiden.

Stand Umbau Dorfstube

Die Umbauarbeiten in der Dorfstube sind fast abgeschlossen. Der Vorsitzende konnte dem Gremium von einer sehr gelungenen Maßnahme berichten. Einer möglichen Überschreitung der im Angebot genannten Gesamtkosten in einem überschaubaren Rahmen wurde zugestimmt.

Verschiedenes

- Segnung Friedhof
Der Friedhof wurde in diesem Jahr durch verschiedene Baumaßnahmen verschönert. Um den Abschluss und den Erfolg dieser Maßnahmen zu würdigen, soll es, in Abstimmung mit Pfarrer Jeeson, zu Allerheiligen neben einer Segnung der einzelnen Gräber auch eine kurze Darstellung der Arbeiten und eine Segnung des Friedhofs als ganze Einheit geben.
- Sandsäcke
Der Vorsitzende wird Besitzer von Gebäuden mit Starkregengefährdung kontaktieren und ihren Bedarf an Sandsäcken ermitteln, um diese dann zu beschaffen.
- Grünmüllcontainer
Eine Bürgerin regte an, für den Grünmüllcontainer einen weniger hohen Zugang zu schaffen. Der Vorsitzende wird mit einem Schlosser Kontakt aufnehmen, um einen zweistufigen Aufstieg zu schaffen, welcher dann an der hohen Containerwand angestellt ist.

Kinderherbst im Landkreis

Rechtzeitig zu den Herbstferien gibt es vom Kulturamt der Stadt Ravensburg eine nette kleine Programmbroschüre mit einem bunten Kinderveranstaltungsprogramm. Im Angebot ist vom Zirkuskurs über die Familienführung im Humpismuseum bis zum Kindertheater fast alles, was Spaß und Freude macht. Holen Sie sich das Programm im Rathaus oder schauen sie unter <https://www.ravensburg.de/rv/kultur-freizeit-einkaufen/kultur/kinderherbst.php>

Caritas hält Info-Vortrag zum Thema „Vorsorge treffen“

Jeder Erwachsene sollte eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht haben - ganz egal in welchem Alter. Daher lädt die Caritas Biberach-Saulgau am Dienstag, den 14. November zu einem Info-Vortrag ein. Beginn ist um 19 Uhr im katholischen Gemeindehaus, Pfarrstraße 1, in Moosheim bei Bad Saulgau. Veranstalter sind die LandFrauen, um eine Spende wird gebeten.

Segnung des Friedhofs an Allerheiligen

Traditionell werden an Allerheiligen bei einem Rundgang über den Friedhof die Gräber gesegnet. Dies soll auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Nachdem im Winter und Frühjahr der Friedhof zu Teilen neu gestaltet und verschönert wurde, soll an diesem Tag auch diese Erneuerung gewürdigt und begangen werden. Pfarrer Jeesson wird im Anschluss an den Gottesdienst neben den einzelnen Gräbern auch den Friedhof als Ganzes segnen und Bürgermeister Currie wird den Besuchern die am Friedhof durchgeführten Erneuerungen vorstellen.

Bürgermeisteramt

Freiwillige Feuerwehr Guggenhausen- Unterwaldhausen

Die Feuerwehr Guggenhausen-Unterwaldhausen bricht am 18.11.2023 zu ihrem diesjährigen Feuerwehrausflug auf. Manuel Landthaler hat das Ereignis geplant und organisiert, aber er will das Ziel noch nicht verraten. Nur so viel: Wie jedes Jahr wird auch der diesjährige Ausflug ein Highlight im Feuerwehrjahr. Deshalb jetzt anmelden für Samstag, den 18.11.2023 von voraussichtlich 14.30Uhr bis 23.30 Uhr.

Eingeladen sind alle aktiven und ehemaligen Kameradinnen und Kameraden, dieses Mal ohne Kinder.